

Januar 2006
erscheint
am 01.01.2006

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 7, Nr. 1

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Lichtenau und
allen Lesern unseres Amtsblattes wünschen wir für das

NEUE JAHR 2006

Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Die Mitglieder des Gemeinderates und der Ortschaftsräte,
die Mitarbeiter der Verwaltung,
die Ortsvorsteher Stephan Lazarides, Jens Scheunert, Gert Eidam
und Dr. Michael Pollok – Bürgermeister



Dorfkirche in Ottendorf



Ortsübliche Bekanntmachungen

Zum Jahreswechsel 2005/2006

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, liebe Freunde, wieder ist ein Jahr vergangen und es ist mir ein Bedürfnis auf das alte Jahr zurückzuschauen, das Geleistete zu bilanzieren und einen Blick in die Zukunft – das neue Jahr – zu wagen. Dabei denke ich an neue Aufgaben, Wege, Ziele und Wünsche.

In unserer Gemeinde konnte im Jahr 2005 an die gute Entwicklung der vergangenen Jahre angeschlossen werden. Der vom Amt für ländliche Neuordnung geförderte Neubau der Ottendorfer Trauerhalle wurde endlich fertiggestellt. Der über ein Jahr dauernde Um- und Ausbau des Rathauses Lichtenau ist abgeschlossen, die Verwaltung ist eingezogen und steht bereit, die Aufgaben der Zukunft in Ihrem Interesse zu lösen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für den Einsatz und die hervorragende Leistung.

Deutliche Fortschritte gab es im Straßenbau. Die Staatsstraße S 200 mit der Brücke über den Holzbach wurde zwischen Ottendorf und Autobahnanschluss in Rekordzeit fertig. Damit sind auch die Voraussetzungen zum Straßenanschluss des „Sonnenlandparks“ geschaffen. Außerdem wurden in Auerswalde die Straße „Am Kirchberg“, in Krumbach die „Fabrikstraße“ und in Ottendorf die Straße „Kirchberg“ zur neuen Trauerhalle ausgebaut. Der 2. Bauabschnitt zum Ausbau der Oberen Siedlung Auerswalde, die Straße „An der Autobahn“, konnte in Angriff genommen werden. Mit dieser Maßnahme wurden auch die Trink- und Abwasserleitungen vollständig erneuert. Bereits am Jahresanfang konnte die „Amtmannstraße“ zwischen den Ortsteilen Auerswalde und Oberlichtenau für den Verkehr freigegeben werden. Diese Straße ist auch für die Ansiedlung und Entwicklung der Wellpappe-Tochter „Display GmbH“ sehr wichtig.

In unseren Schulen, Horten und Kindergärten konnten durch Renovierungen, Modernisierungen und Anschaffungen die Betreuungs-, Erziehungs- und Lernbedingungen weiter verbessert werden. Die erheblichen Schäden nach dem Bruch einer überalterten Wasserleitung in der Grundschule Niederlichtenau sind im Wesentlichen beseitigt. Nach wie vor ist an diesen Objekten viel zu tun, zielstrebig und schrittweise.

Das Jahr 2005 war besonders geprägt vom erfolgreichen Kampf um die Erhaltung unserer Mittelschule und die Bildung von zwei fünften Klassen mit mehr als 40 Schülern. Wer hätte geglaubt, dass es zum Schuljahresbeginn 53 Schüler waren! Der gute Ruf unserer Mittelschule hat sich über die Gemeindegrenzen hinaus verbreitet. Dies ist nur ein Etappensieg, der jedes Jahr wiederholt sein will. Viele haben sich in die Aufgabe eingebracht: die Schüler, die Lehrer und die Eltern. Der Gemeinderat hat sich das Ziel gesetzt, unsere Schulstruktur mit Mittelschule und den drei Grundschulen zu erhalten. Er wird in den nächsten 4 Jahren die geforderten technischen Schulbedingungen schaffen und damit alle Voraussetzungen für eine moderne und zukunftsorientierte Erziehung und Bildung unserer Kinder und Enkel. Die Gemeinde Lichtenau ohne Mittelschule – für mich nicht vorstellbar! Ich bitte Sie, helfen Sie alle mit, denn dieser Einsatz wird sich lohnen!

An der Vorbereitung und Planung neuer Aufgaben wurde und wird gearbeitet.

Dazu gehören z.B.:

- Die Schaffung von dringend erforderlichen Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen in der Oberlichtenauer Einrichtung „Zwergenland“.
- Die geplante Modernisierung der Grundschule Ottendorf und Fusion mit dem Hort, die der weiteren Verbesserung von Sicherheit und Wirtschaftlichkeit dient. Das entstehende gemeinsame Außengelände soll in der Perspektive von allen Schülern genutzt werden können.
- Der Umbau der Sanitäranlagen im Hort Auerswalde.
- Der Um- und Ausbau im Kindergarten „Wichtelburg“ in Garnsdorf.
- Die Vorbereitungen zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Garnsdorf.
- Die Machbarkeitsstudien zum Bau einer zentralen Mittelschule und einer Zweifeldsporthalle.
- Die Erarbeitung von Hochwasserschutzkonzeptionen für ausgewählte Gewässer 2. Ordnung (Dorfbäche).
- Die Vorbereitung der Flächennutzungsplanung.
- Die Umnutzung der ehemaligen Bahnlinie im Chemnitztal zum Radweg.

Das Jahr 2005 hat auch personelle Veränderungen gebracht. Frau Schlieder hat die Leitung der Grundschule Niederlichtenau übernommen. Unser langjähriger Mittelschulleiter Herr Günther Herrmann ist in den Ruhestand getreten. Herr Berger ist sein Nachfolger. Ihm steht als Stellvertreter Herr Illing zur Seite. Wir mussten traurig Abschied nehmen von unserer Mittelschulleiterin Frau Annerose Müller. Sehr bewegt hat uns alle das Ableben unserer guten Seele aus Ottendorf Frau Regina Fritzsche, unseres Gemeindearbeiters Herrn Bernd Franke und unserer sehr geschätzten Hauptamtsleiterin Frau Marina Kraus. Welche Anforderungen und Ereignisse erwarten uns im neuen Jahr 2006? Wir werden uns auf weitere Preisveränderungen insbesondere im Energiebereich einstellen müssen. Dies wird zwangsläufig das Kostenbewusstsein schärfen und uns in allen Bereichen zum Sparen zwingen. Ich wünsche mir, dass es uns gelingt, insbesondere die in Kindergärten und Schulen vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen. Dies ist in den nächsten Jahren die vordringlichste Aufgabe! Im neuen Jahr erwarten wir die Eröffnung des Erlebnis- und Freizeitparks „Sonnenlandpark“ und den Baubeginn für die „Display GmbH“ an der Amtmannstraße.

Nun möchte ich Ihnen allen herzlich Danke sagen. Danke für Ihre Arbeit, für Ihre Unterstützung und für Ihren persönlichen Beitrag für die Gemeinschaft in unserer Gemeinde Lichtenau. Dank den Vereinen und gemeinnützigen Organisationen, Dank den Kirchen, Schulen und Kindergärten, Dank den Feuerwehren für ihre Arbeit zum Schutze unserer Bürgerinnen und Bürger vor Gefahren, Dank unseren Firmen und Unternehmen für die Bereitstellung von Arbeitsplätzen.

Für das Jahr 2006 wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Gesundheit, Glück und Erfolg. Seien Sie mutig und zuversichtlich!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein gutes Jahr

Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Zum **60. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen,
liebe Frau Gerda Drechsel und lieber Herr Rolf Drechsel
aus dem Ortsteil Ottendorf unserer Gemeinde Lichtenau,

und

zum **50. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen,
liebe Frau Christa Sengpiel und lieber Herr Hubert Sengpiel
aus dem Ortsteil Niederlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau,

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

*die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister*

Ortsübliche Bekanntmachung

Beschluss des Verwaltungsausschusses aus seiner öffentlichen Sitzung vom 29.09.2005

B 2005-109

Der Verwaltungsausschuss beschließt den Entwurf des Investitionsplans 2006 bis 2009 und empfiehlt diesen dem Gemeinderat.

Beschluss des Technischen Ausschusses aus seiner öffentlichen Sitzung vom 29.09.2005

B 2005-115

Der Technische Ausschuss beschließt den Entwurf des Investitionsplans 2006 bis 2009 und empfiehlt diesen dem Gemeinderat.

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sondersitzung vom 14.11.2005

B 2005-121

Der Gemeinderat Lichtenau stellt einstimmig fest, dass die Anregungen des Regierungspräsidiums Chemnitz als zuständige Raumordnungsbehörde wie folgt aufzugreifen sind:

Teil 1

Der Gemeinderat stellt fest, dass nach anfänglichen Irritationen und nachfolgenden Abstimmungen mit dem Regierungspräsidium Chemnitz Referat 54, am 26.09.2005, alle Bedenken vollständig ausgeräumt werden konnten. Die Behörde konnte danach den Argumenten der Gemeinde und des Investors folgen. Sämtliche in der Gemeinde vorhandenen Industriebrachen und Gewerberestflächen wurden hinsichtlich ihrer Eignung untersucht.

Es wurde der Nachweis geführt, dass für die Realisierung des Vorhabens „Display“ keine Alternativen in der Gemeinde vorhanden sind. Dies bezieht sich auf die Merkmale: Flächengröße, Flächeneigentum, topographischen Verhältnisse, sowie die Nähe zum Mutterbetrieb Wellpappe, Auerswalder Höhe 2.

Teil 2

1. Im Bebauungsplan wird die maximale Bauhöhe auf 15 m festgesetzt.

2. Der städtebauliche Vertrag ist hinsichtlich der zeitlichen Realisierung wie folgt zu ergänzen:

- Bauabschnitt 1 und Bauabschnitt 2 –
Fertigstellung und Inbetriebnahme bis Ende 2008
- Bauabschnitt 3 und Bauabschnitt 4 –
Fertigstellung und Inbetriebnahme bis Ende 2018.

3. Nutzungsart bzw. maximale Flächengröße sind bereits im städtebaulichen Vertrag vom 27.06.2005 geregelt.

4. In der Satzung bzw. dem Grünordnungsplan ist die Pflanzung regionaltypischer Laubbäume an den westlichen Gebäudeseiten dokumentiert.

5. Der Satzungsbeschluss hat nach Ergänzung des städtebaulichen Vertrages zu erfolgen.

B 2005-122

Der Gemeinderat Lichtenau stellt einstimmig fest, dass die Stellungnahmen der Fachbehörden des Landratsamtes Mittweida zustimmend sind. Es werden keine Bedenken, sondern nur Hinweise vorgetragen. Diese Hinweise, wie der zeitnahe Grünausgleich und die externen Entsiegelungsmaßnahmen, werden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens beachtet.

B 2005-123

Der Gemeinderat Lichtenau stellt einstimmig fest, dass mit Anregung des Landesvermessungsamtes Sachsen, die Lage des Raumbezugspunktes Nr. 5043 110 formell in den Planteil A übernommen und ein Hinweis darauf in die Begründung aufgenommen wird.

B 2005-124

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt einstimmig, dass die Anregung der Erdgas Südsachsen GmbH aufgegriffen wird.

Beschluss des Verwaltungsausschusses aus seiner öffentlichen Sondersitzung vom 14.11.2005

B 2005-125

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2006 zu beschließen.

Beschluss des Technischen Ausschusses aus seiner öffentlichen Sitzung vom 14.11.2005

B 2005-120

Der Technische Ausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2006 zu beschließen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen aus den Ämtern

Hauptamt

Nachbarrecht in Sachsen - Laub aus Nachbars Garten

Wenn der Herbst als bunte Jahreszeit unsere Natur in ein sprühendes Feuerwerk von Farben und Formen verwandelt, kommt es auch leider immer wieder zu unschönen Nachbarschaftsstreitereien. Die einen genießen mit allen Sinnen das prachtvolle Farbspiel, andere wiederum haben dafür keinen Sinn, weil der Wind wieder Berge von Laub aus Nachbars Garten ins eigene Grundstück geweht hat. Sie verlangen dann vom benachbarten Grundstücksbesitzer, dass dieser das Laub entsorgt.

Wie sind nun derartige strittige Fragen geregelt?

Rechtliche Grundlage bei Streitigkeiten zwischen Grundstücksnachbarn ist zum einen das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) und zum anderen das am 01.01.1998 in Sachsen in Kraft getretene Sächsische Nachbarrechtsgesetz (SächsNRG), in dem die meisten Streitpunkte geregelt werden. Anlass für einen Streit

unter Nachbarn ist oft das Grundstück. Das Gesetz regelt sowohl dessen räumliche Abgrenzung als auch den Ausgleich der nachbarlichen Interessen bei dessen Nutzung.

Wie verhält es sich nun mit dem Laub vom Grundstück nebenan?

Die grundsätzliche Regelung besagt, dass die Beeinträchtigung durch Laubfall hinzunehmen ist, wenn sie nach den Verhältnissen des Grundstücks ortsüblich ist.

Die Entsorgung des Laubes ist also Angelegenheit desjenigen, auf dessen Grundstück das Laub gefallen ist. Schließlich gehören ihm auch die Früchte von Obstbäumen, sobald diese den Baum „verlassen“ haben und über den Gartenzaun auf sein Land gefallen sind.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Straßensperrungen Januar 2006

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschr.	Grund
OT Auerswalde			
Obere Siedlung	voraussichtlich	Verkehrseinschränk.	Straßenbau/ Trinkwasser/ Abwasser
An der Autobahn	bis Januar 2006		2. Bauabschnitt

gez.: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Einsätze unserer Ortsfeuerwehren

Im Monat November 2005 fanden folgende Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt:

08.11.2005, 10.57 Uhr
FF Oberlichtenau – Wohnungsbrand

gez.: **Ch. Hübschmann**,
Gemeindewehrleiter

Kämmerei

Nachmieter gesucht!

Die Gemeinde Lichtenau vermietet ab sofort die ehemaligen Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung im OT Ottendorf, Schulstraße 18.

Zur Mietsache gehören u.a.:

Erdgeschoss ehemalige Sparkasse

1. Obergeschoss von 170 m²
bestehend aus sieben Büroräumen,
zwei WC's, einer Kaffeeküche und Flur

Dachgeschoss von 150 m²
bestehend aus einem Beratungssaal,
zwei WC's, einer Kaffeeküche und
einer Garderobe.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Frau Willner – 037208/80020.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2006 (Änderungen vorbehalten!)

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
06.01., 19.30 Uhr	Modernes Weihnachts-Oratorium	Kirche Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
22.01., 18.00 Uhr	„Burma – Reise durch Asien“ Diavortrag	Feuerwache Ottendorf	Kirchgemeinde Ottendorf
29.01., 11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Kirche Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde

gez.: Haase, Hauptamt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

DIE LINKE. PDS

mit diesem Beitrag möchten wir unsere Ansichten und Positionen zu Angelegenheiten aus unserer Gemeinde darstellen. Wir sind der Meinung, dass es für unsere Bürger gar nicht so leicht ist, sich über die allgemeinen Angelegenheiten der Gemeinde bzw. des Gemeinderates zu informieren. Natürlich kann jeder Bürger die Sprechstunde des Bürgermeisters nutzen und dort seine Probleme vorbringen. Wir denken aber, dass diese Möglichkeit nur für besondere Probleme genutzt wird. Gleiches gilt für die Besuche in den Fachabteilungen der Gemeindeverwaltung, auch hier wird in den meisten Fällen ein triftiger Grund vorliegen. Eine sehr effektive Methode des Informierens ist der Besuch der Gemeinderatssitzungen. Diese sind grundsätzlich öffentlich und der öffentliche Teil endet mit einer Bürgerfragestunde. Hier hat

jeder die Möglichkeit, über eine Fragestellung an den Bürgermeister, das Gehörte zu hinterfragen oder neue Themen anzusprechen. Wie wir in den vergangenen Jahren feststellen mussten, werden unser Gemeinderatssitzungen von unseren Stammbesuchern genutzt und mit einer größeren Anzahl von Zuhörern ist nur dann zu rechnen, wenn wichtige Themen auf der Tagesordnung stehen.

Aus den eben geschilderten Gründen sind wir auf die Idee gekommen, unser Amtsblatt regelmäßig mit Beiträgen aus den Gemeinderatssitzungen zu versorgen und somit Sie an der Arbeit der Gemeinderäte teilhaben zu lassen.

In der Dezembersitzung ging es um zwei wesentliche Beschlüsse, die Feststellung der Jahresrechnung 2004 und die Verabschiedung des Haushaltplanes 2006. Bei der Jahresrechnung 2004 wurde das Haushaltjahr 2004 von der Rech-

nungsprüfung unter haushaltrechtlichen Grundlagen untersucht. Auch in diesem Jahr konnten keine Mängel festgestellt werden. Damit wird unserem Bürgermeister und der Kämmerei solide Arbeit bescheinigt. Wie Sie aus dem amtlichen Teil entnehmen können, haben wir den Haushaltplan für 2006 verabschiedet und dem Landratsamt übergeben. Da sich in unserem Haushalt keine genehmigungspflichtigen Anteile befinden, ist unsere Gemeinde für 2006 arbeits- und handlungsfähig. Die positive Rechnungsprüfung und die Verabschiedung des ausgeglichenen Haushaltplanes verschaffen uns ein angenehmes Gefühl und geben uns die Gewissheit für eine kontinuierliche Entwicklung für 2006.

gez.: Gemeinderäte „Die Linke.PDS“
Jens Scheunert

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

KONTAKT

Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt

KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91

Ein neues Jahr und ein neues Leitwort aus dem Buch der Bücher, in welchem um 1230 v. Chr. dem neuen Führer des Volkes Israel, Josua, Gottes Zusage gegeben wird, sich in großen Herausforderungen bewähren zu können. Das dies für dieses Volk noch heute gilt, sollte uns bei den unlängst in der Weltpolitik wieder gehörten Vernichtungsforderungen zu denken geben. Am Dienstag, dem 3. Januar, haben Sie zur **Gemeinschaftsstunde** – 19.30 Uhr – die Gelegenheit, für sich ein ganz persönliches Bibelwort auszuwählen. *Herzliche Einladung!*

Das EC-Projekt **InternetCafé** startet schon tags zuvor, am Montag, 02.01. von 15.00 – 19.00 Uhr. Gleich im Anschluss haben **Jugendliche** die Möglichkeit, sich mit besagtem Buch der Bücher zu beschäftigen. Mittwochs ist von 14.00 Uhr –

17.00 Uhr InternetCafé-Time für **Kids**. Auch hier gilt, dass im Anschluss in der „**Jungchar-junior**“ Geschichten aus der Bibel zu hören sind. Es wird bei beiden Treffs zugleich geplant, welche Freizeitaktionen monatlich laufen. Nun noch ein Blick auf das Monatsende. Auch 2006 wird jeweils am letzten Sonntag 17.00 Uhr und 19.00 Uhr ein aktuelles oder bewegendes Thema der Zeit und des Lebens von Fachleuten, auch aus Sicht der Bibel, bearbeitet. Musikalische Gäste und Mini-Theater sind willkommene Bereicherungen bei „**C-pur**“.

Es grüßt Ihre *Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.* an der Auerswalder Hauptstraße 129a !

gez.: **Gerhard Schönherr**

DRK-Seniorentreff in Auerswalde - Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im Januar 2006 folgende Veranstaltungen statt:

- Die **Geburtstagsfeier** ist am 10.01.2006, ab 13.30 bis ca. 16.30 Uhr. Für gute Laune sorgt unser Musiker Herr Werner Naumann.
- **Seniorengymnastik und Gedächtnistraining** jeweils Donnerstag ab 10.00 Uhr
- **Spielnachmittag** ab 13.00 Uhr am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag mit gemütlichem Kaffeetrinken.

Öffnungszeiten:

Di. und Mi.: 13.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 16.30 Uhr

- Am 26. Jan. 2006, 13.30 – 14.30 Uhr findet ein **Vortrag** statt mit dem Thema: „Schilddrüsen-, Gallen- und Lebererkrankungen“ Referent: Herr Frank Anton, Heilpraktiker
- Am 31. Jan. 2006 findet in Garnsdorf von 14 – 16 Uhr unser Kegelnachmittag statt.

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3
Tel. 03708/2239

Mit freundlichen Grüßen

Anna Diestel

Weihnachtskonzert

Das traditionelle Weihnachtskonzert der Mittelschule Auerswalde am 01.12.2005 war sehr gut besucht. Neben dem Chor und vielen Einzelinstrumentalisten begeisterte die Theatergruppe mit dem Stück „Eine schöne Bescherung“ das Publikum. Für alle Gäste bereiteten Schüler der Klassen 8 b und 10 b einen leckeren Kuchenbasar vor.

Ein gelungener Abend, der allen viel Spaß bereitete!

gez.: **Frau Morgenstern**

Es weihnachtete sehr in der Auerswalder Grundschule

Auch in diesem Jahr lockte der Weihnachtsmarkt wieder unzählige Gäste in die Auerswalder Grundschule. Tannenduft, Kerzenschein, Weihnachtslieder und ein Krippenspiel, dargeboten von Grund- und Musikschüler und vom Posaunenchor, versetzten die Kids, Eltern, Omas und Opas in Adventsstimmung.

Die zahlreichen Bastelangebote wurden von den Kindergartenkindern, Grund- und ehemaligen Schülern mit Begeisterung genutzt. So fertigten sie Christbaumschmuck wie Strohsterne und Wachsglöckchen, Laternen und mehr an. Sie dekorierten Kerzen oder bemalten Engel. Die Gestaltung von Adventskränzen war so gefragt, dass das Material kaum ausreichte. Aus Filz stellten Mädchen Haarschmuck und die Jungen vorrangig Tennisbälle her. Die Erwachsenen konnten sich inzwischen im Café

mit selbstgebackenem Kuchen von Eltern verwöhnen lassen und Erinnerungen an ihre Schulzeit – zum Teil an dieser Schule am Kirchberg – austauschen. So mancher auf dem festlich geschmückten Schulhof wärmte sich mit Glühwein auf. „Dieser Weihnachtsmarkt der Grundschule konnte nur so gut gelingen, weil viele Eltern, die Lehrerinnen, Grundschüler und Mittelschüler der 9. und 10. Klassen bei der Vorbereitung und Durchführung mithalfen“, hebt die Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule, Anke Fleischer, hervor. Ihnen und weiteren Helfern wie der Gärtnerei Böhland, Gabriel Leithaus vom Hof Kornrade, Carolas Bastelshop, Frau Busch und dem Köthensdorfer Holzverarbeitungsbetrieb dankt sie herzlich.

gez.: Gisela Eichhorn

Einen gemütlichen Nachmittag

verbrachten Schüler der Klasse 5 a der Mittelschule Auerswalde am 24.11.2005. Frau Schubert, unsere stellvertretende Klassenelternsprecherin, zeigte, wie man mit Pappkarton Vögel oder Herzen herstellen kann. Der eigenen Phantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt. Die meisten Schüler nahmen sich vor, die kleinen „Kunstwerke“ an Oma oder Opa zu verschenken. Neben dem Basteln fanden wir natürlich toll, dass wir als Unternehmung unsere Lieblingsmusik hören und auch mal „quasseln“ konnten, ohne dass wir aufgefordert wurden: „Seid bitte leise!“

Herzlichen Dank an Frau Schubert für den gelungenen Nachmittag!

Klasse 5 a
Klassenlehrerin Frau Morgenstern

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Begegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat Januar 2006 -

Tel. und Fax: 03 72 08 / 47 54 und 01 74 / 3 49 10 49
Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Blutdruckmessungen: donnerstags 14-tägig

- **Donnerstag, den 05.01.2006**
13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 12.01.2006**
14.00 Uhr Lichtbildvortrag mit Herrn Hermann, Eintritt: 2,00 EUR

Die Seniorenbegegnungsstätte bleibt am 19.01.06 und am 26.01.06 wegen Urlaub geschlossen.

Alle Besucher der ASB-Seniorenbegegnungsstätte möchten sich für die finanzielle Unterstützung anlässlich der Weihnachtsfeier beim Rat

der Gemeinde und beim Bürgermeister, Herrn Dr. Pollok, recht herzlich bedanken.

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch.

**Telefonisch erreichbar:
Büro Sozialstation Burgstädt :
03724/14127**

**Frühdienst Oli:
0174/3491055 oder 0174/3491038**

gez.: Kühnert

Weihnachten im Zwergenland

Auch 2005 ließen viele Höhepunkte die Herzen unserer Kleinen höher schlagen. Sei es das Weihnachtsmärchen, welches mit viel Liebe von Muttis und Vatis des Fördervereins „Zwergenland“ vorgeführt wurde oder die vielen Veranstaltungen mit Mutti und Vati sowie Oma und Opa. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Eine große Überraschung erlebten unsere Kinder als der Weihnachtsmann eine großzügige Spende der Firma Erdgas Südsachsen GmbH herbei zauberte.

Wir wünschen allen Eltern, Omis, Opas und selbstverständlich unseren Kindern ein gesundes neues Jahr und sagen nochmals danke.

gez.: Evelyn Pegorer
Kindergartenleiterin

BEGLEITEN - BETREUEN - UNTERSTÜTZEN

Uta's Seniorentreff lädt alle Niederlichtenauer Senioren am **Dienstag, dem 24.01.2006, um 14.30 Uhr** recht herzlich in den Kulturraum der Agrargenossenschaft ein. Bei selbstgebackenem Kuchen und frisch gebrautem Kaffee möchte ich mich mit Ihnen unterhalten. Gemeinsam überlegen wir, welche Veranstaltungen im Jahr 2006 zu unvergessenen Erlebnissen für uns werden könnten. Am Anschluss begrüßen wir vielleicht unsere Jana Schrammel. Als Leiterin

der Niederlichtenauer Bibliothek stellt Sie uns neue, interessante Bücher vor und wird daraus etwas vorlesen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen und verbleibe mit vielen lieben Grüßen bis dahin,

Ihre **Uta Müller** aus Niederlichtenau
Tel. 0170/5212661

Verkehrssicherer Heimweg

In den letzten drei Monaten startete die Kinderbuch GmbH Benjamin eine Sponsorenaktion zum Thema „Verkehrssicherer Heimweg“.

Anliegen dieser Aktion war ein Verkehrsführer in Form eines Buches für unsere zukünftigen Schulanfänger aller Kindertagesstätten der Gemeinde Lichtenau. Dieses ansprechende und pädagogisch wertvoll gestaltete Buch soll den Kinder helfen, den so oft gefahrenreichen Weg zur Schule meistern zu können. An dieser Aktion beteiligten sich ortsansässige Unternehmen. Im Namen unserer Kinder,

Erzieherinnen und Eltern möchte ich Ihnen herzlich danken.

gez.: **E. Pegorer**, Leiterin

- BMF Unfallinstandsetzung GbR, Herr Matthes, Auerswalder Hauptstraße 2, Lichtenau
- Landwirtschaftsgenossenschaft e.G., Herr Forchheim, Am Bahnhof 21, Lichtenau
- Ingo Seifert, Fliesenleger, Garnsorfer Hauptstraße 32, Lichtenau
- Agrarbetrieb Oberlichtenau e.G., Frau Kranke, Chemnitzer Str. 31, Lichtenau

- Suchy Messtechnik, Frau Suchy, Garnsdorfer Hauptstraße 116, Lichtenau
- Oberlichtenauer Baugesellschaft, Frau Hartelt, Obere Hauptstraße 70, Lichtenau
- Elektroinstallation Henry Sambale, Krumbacher Straße 4, Lichtenau
- Ingenieurbüro Ignatzek, Frau Ignatzek, Garnsdorfer Hauptstraße 111 c, Lichtenau
- Werkzeug- u. Musterbau GmbH, Herr Neubert, Teichweg 2, Lichtenau
- Reisedienst Brückner, Frau Brückner, Querweg 3, Lichtenau

Die Gemeindebüchereien empfehlen

Niederlichtenau

REGINE HILDEBRANDT – ICH SEH DOCH, WAS HIER LOS IST

Regine Hildebrandt war nach der Wende die beliebteste Politikerin Ostdeutschlands. Wortgewaltig und ohne falsche Rücksichtnahmen setzte sie sich für die sozial Schwachen dieser Gesellschaft ein. Ihre Kompromisslosigkeit und Wahrhaftigkeit, für die sie von Tausenden Menschen geliebt wurde, sind in der heutigen politischen Landschaft rar geworden.

Hans-Dieter Schütt geht auf der Basis von unveröffentlichtem Material aus dem Familienarchiv und Gesprächen mit Freunden und Weggefährten den Fragen nach, die uns ihr Leben aufgibt. So ist diese Biographie zugleich Bekenntnis zu jenen Wahrheiten, für die Regine Hildebrandt stand: den ungeschminkten.

GERHARD FISCHER – LEBEN IN HÜLLE UND FÜLLE

In seinem neuen Buch plaudert Gerhard Fischer unter dem Motto „Alt und Morsch – kein Grund zur Panik“ über sein Leben. In kurzen Episoden macht er Mut zum Alter als einen Lebensabschnitt, der ebenso wie die Jugendzeit gottgewollt ist und ebenso erfüllt sein kann. Eine kurzweilige Lektüre mit „Aha-Erlebnissen“ für alle Altersstufen.

Oberlichtenau

WOLF SERNO – HEXENKAMMER

Kirchrode im Harz 1547: Die Kräutrhändlerin Freyja steht unter einem schrecklichen Verdacht: Sie ist der Hexerei angeklagt. Dem zudem schwerkranken Mädchen kann nur einer helfen: der Alchemist Lapidius, der sie bei

sich aufnimmt, um eine neue Heilmethode an ihr auszuprobieren. Doch ihm bleibt nicht viel Zeit, die Unschuld seines Schützlings zu beweisen ...

PETRA HAMMESFAHR – DIE CHEFIN

Betty Theissen leitet die Firma ihres Schwiegervaters und geht ganz in dieser Aufgabe auf. Als ihr Mann die Existenz des Unternehmens durch seinen ausschweifenden Lebensstil aufs Spiel setzt, beschließt sie seinen Tod. Nur eines hat sie nicht geplant: Kommissar Georg Wasserberg verliebt sich während der Ermittlungen in die schöne Witwe.

Wir wünschen allen unseren Lesern ein glückliches und gesundes neues Jahr.

**J. Schrammel und
M. Ranft**

Unsere Lesenacht in der Bücherei

Am 15.11.2005 hatte Frau Schrammel unsere Klasse und Frau Straube zur Lesenacht in die Bücherei in der Grundschule Niederlichtenau eingeladen. Wir sollten einen Schlafsack und Waschsachen mitbringen, da wir in der Schule übernachten wollten.

Zuerst bekamen wir von Frau Schrammel Kürbisse; die wir aushöhlerten und lustige Gesichter hinein schnitzten. Danach las jeder ein Kapitel aus einem Buch von Astrid Lindgren und stellte es dann den anderen Schüler vor. Später sahen wir uns das Video „Immer dieser Michel“ an. Es war sehr lustig und wir haben viel gelacht. Frau Schrammel gab uns dann ein Astrid Lindgren-Quiz, welches wir alle lösten und schöne Preise dafür erhielten. Nach so viel Lesen und Spielen bekamen wir natürlich auch Hunger. Frau Klisch und Frau Wagner hatten für uns schon überbackene Schnitten und Würstchen im Essenraum vorbereitet. Es schmeckte uns allen prima. Nach dem Essen zeigte uns Frau Schrammel einen alten Duden, in dem eine Schatzkarte versteckt war. Da es draußen schon dunkel

war, machten wir uns mit Taschenlampen auf den Weg, um den Schatz zu suchen. Vorbei an Kirche und Friedhof war es ganz schön gruselig und die Brüder von Steffi und Miriam ließen Knaller und Rauch los, um uns noch mehr Angst zu machen. Doch das hat uns nicht davon abgehalten, nach dem Schatz zu suchen. Endlich hatten wir ihn unter einem Laubhaufen am alten Apfelbaum entdeckt. Der Schatz war eine Kiste voll mit vielen Süßigkeiten, die wir uns gleich schmecken ließen. Nach der Schatzsuche haben wir noch bis 0.30 Uhr gelesen und sind dann eingeschlafen. Am Morgen gab es noch ein leckeres Frühstück und dann wurden wir von unseren Eltern abgeholt.

Die Lesenacht hat uns allen super gefallen und wir möchten uns ganz herzlich bei Frau Schrammel dafür bedanken. Wir wünschen uns bald wieder so eine schöne Veranstaltung.

Annemarie Wehner, Schülerin der Klasse 4



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Tolle Stimmung!

Auch der 2. Ottendorfer Weihnachtsmarkt am 3. Dezember 2005 war ein gelungener Höhepunkt des Jahres 2005. Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern waren der Einladung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. gefolgt und erlebten ein paar fröhliche und stimmungsvolle Stunden in der Vorweihnachtszeit auf dem festlich geschmückten Platz an der Feuerwache. So luden ortsansässige Gewerbetreibende mit Ihren Erzeugnissen und Angeboten von Blumengestecken, erzgebirgischer Holzkunst über Bienenwachserzeugnisse und Honig(wein) bis hin zu Süßwaren zu einem Bummel an die vom Verein kreierte und selbst errichteten Weihnachtsstände ein.

In seinem bühnenreifen Auftritt präsentierte der Ottendorfer Grundschulchor im Rahmen eines winterlichen Programms bekannte sowie neue zeitgenössische Winter- und Weihnachtslieder und Gedichte. Außerdem sorgten Vertreter der Blaskapelle Ottendorf mit weihnachtlichen Klängen zur Einstimmung auf das bevorstehende Fest.

Turbulent und heiter ging es am Spätnachmittag zu, als Knecht Rupprecht mit dem Feuerwehrauto vorfuhr. Sein Geschenkesack voll, hielt er nicht nur für die Kinder süße Überraschung parat, auch so manch Erwachsener konnte sich über eine vitaminreiche Gabe des Bärtigen freuen.

Auch die Gaumenfreuden der Besucher kamen nicht zu kurz, so gab es entsprechend der winterlichen Temperaturen neben heißen Getränken wie Kaffee, Punsch und Glühwein u.a. auch selbstgebackene Weihnachtsleckereien, Bratwurst, Kesselgulasch und frisch geräucherte Forellen.

Über den Erfolg sowie die große Besucherresonanz haben sich die Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. sehr gefreut und möchten sich auf diesem Wege nochmals bei allen Beteiligten, den teilnehmenden Gewerbetreibenden (der Gärtnerei Veit, dem Fachgeschäft Dittrich (Inh. K. Claussnitzer), der Firma Becker, dem Händelsgeschäft A. Krüger sowie Jörg Müller, dem Schulchor sowie der Chorleitung der Grundschule Ottendorf, den Vertretern der Blaskapelle Ottendorf sowie Th. Findewirth für Musik und -technik.

Gleichzeitig bedankt sich der Verein bei denen, die die Vereinsarbeit aktiv unterstützen und verbindet damit den Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit.

Allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren wünscht der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. alles Gute für das Jahr 2006.

Tilo Rinn, Vorstandsmitglied

SV „Grün/Weiß“ Oberlichtenau e.V. berichtet

Die 1. Mannschaft der Abteilung Tischtennis des SV „Grün/Weiß“ spielt seit der Kreisgebietsreform 11 Wettkampfsjahre in der zweithöchsten Spielklasse des Kreises Mittweida.

206 Punktspiele wurden durchgeführt, es gab 77 Siege, 28 Unentschieden und 101 Niederlagen.

Das 12. Spieljahr bestreitet unsere Mannschaft nun in der 1. Kreisliga Mittweida.

Es ist für uns eine besondere Herausforderung, mit guten sportlichen Leistungen diese Spielklasse zu halten. In zwei Auswärtsspielen ist es uns gelungen, 3 wichtige Punkte im Abstiegskampf zu erringen. Aufgrund des Nichtantretens von Mittweida 3 wurden uns 2 Punkte zugesprochen, so das wir mit 5:9 Punkten im hinteren Drittel der Tabelle stehen.

Für die 2. Mannschaft geht es in ihrer ersten Saison in der 3. Kreisklasse Ost vor allem darum, Erfahrungen zu sammeln und zu einer guten Einheit zusammenzuwachsen.

Das sie dabei auf einem guten Weg ist, belegen auch die bisher erzielten 5:9 Punkte.

Wir wünschen allen Sportfreundinnen und Sportfreunden der Abt. Tischtennis des SV „Grün/Weiß“ für die Rückspiele des Spieljahres 2005/2006 viel Erfolg!

G. Wiedemann
Abt. Tischtennis

S. Schlafke
ÜL Tischtennis



HEIMATVEREIN
AUERSWALDE/GARNSDORF E.V.



Einladung

Der Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V. führt **am 27. Januar 2006 im Dorfgemeinschaftshaus** - OT Auerswalde, Am Erlbach (Schulungsraum der Feuerwehr) eine **Informationsveranstaltung** durch. **Beginn ist 18.30 Uhr.**

Alle interessierten Bürger, nicht nur aus Auerswalde und Garnsdorf, sind recht herzlich eingeladen. Wir wollen an diesem Abend über die zukünftige Arbeit des Heimatvereins sprechen, unsere Vorstellungen darlegen und Vorschläge entgegennehmen. Wenn es um heimatgeschichtliche Forschungen und Erkenntnisse geht, so haben wir uns die Aufgabe gestellt, nicht nur zu „sammeln“, sondern durch Ausstellungen, Veröffentlichungen, Vorträge und in Gesprächsrunden zu informieren. Diesen Abend wollen wir bereits nutzen, um Sie etwas näher mit der Unternehmerfamilie Haubold bekannt zu machen. Wer weiß schon, dass Carl Gottlob Haubold, der als ein Vater des Chemnitzer Maschinenbaues, manchmal auch des sächsischen Maschinenbaues, bezeichnet wird, in Auerswalde geboren wurde und sein Vetter, Carl Gottfried Haubold, aus Garnsdorf stammt. Dieser war der Begründer des eigentlichen Familienunternehmens, des Maschinenbaubetriebes „C.G. Haubold jr.“ in Chemnitz, der späteren ERMAFA.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Auftrag des Vorstandes
Kl.-J. Schmidt

Wahl des neuen Vereinsvorstandes

Zur Mitgliederhauptversammlung mit Wahl des neuen Vereinsvorstandes fanden sich am 04.11.05 in der Grundschule Ottendorf nur rund 14,5% (!) aller Vereinsmitglieder des MSV 1928 Ottendorf e.V. ein.

Als Versammlungsleiter begrüßte V. Mehnert die 22 Anwesenden und gab die Tagesordnung gemäß der Einladung bekannt. Da es keine Anträge zum Versammlungsablauf gab, übergab er das Wort an den Vereinspräsidenten Matthias Brückner.

Mit einem ehrenden Gedenken an das Ableben unseres langjährigen Vereinsmitgliedes Regina Fritzsche begann er seine Ausführungen zum Jahresbericht des Vereines. Im Anschluss daran ließ M. Brückner die Aktivitäten des Vereines Revue passieren:

Als aktivste und werbewirksamste Sektion würdigte er das Blasorchester, welches mit seinen zahlreichen Auftritten unseren Verein nach außen bekannt macht. Als besonderen Höhepunkt erwähnte der Präsident das 2. Frühlingsfest der Musiker in der Turnhalle am 24.04.05 und wünschte sich eine Fortsetzung dieser Tradition.

In den Abteilungen Volleyball und Tischtennis erschweren derzeit personelle Probleme den Wettkampfbetrieb, so dass auf dem Gebiet der Nachwuchsgewinnung unbedingt neue Wege begangen werden müssen.

Bei einem momentanen Durchschnittsalter von 51 Jahren aller Vereinsmitglieder sollte man auch bald handeln und Jugendliche für den Verein gewinnen.

In den Sektionen Fußball, Federball, Popymnastik und Frauengymnastik läuft der Übungsbetrieb solide mit einem relativ festen Stamm an aktiven Sportlern.

Auf Vereinsebene gab es über das Jahr wieder eine Menge an Höhepunkten, wie z.B. die Weihnachtsfeier in der Fischerschänke am 11.12.04, die Vereinsmeisterschaften im Rodeln in Krumbach am 19.02.05, das 43. TT-Osterturnier, die 4. Tour de MSV zur Talspitze Kriebstein am 26.06.05, die Einweihung des Volleyballplatzes mit

einem Fußball- und Volleyballturnier am 20.08.05, die Organisation und Durchführung des Dorf- und Kindersfestes vom 02. – 04.09.05, die Teilnahme am Weinpokalturnier im Tischtennis in Hirschau/Oberpfalz sowie die 1. Vereinsmeisterschaften im Schießen am 29.10.05. Leider war das Interesse an verschiedenen Veranstaltungen sehr gering, so dass der Vorstand sich mit den Ursachen hierfür und neuen Organisationsformen für weitere Veranstaltungen kritisch auseinandersetzen muss. Ebenso muss die Öffentlichkeitsarbeit über die Freie Presse (Problem zweier verschiedener Kreisseiten in der Gemeinde Lichtenau) effektiver genutzt werden. Am Ende seines Berichtes bilanzierte Präsident M. Brückner, dass das Vereinsleben dennoch eine starke Gemeinschaft mit Solidargefühl prägt.

Kassenwart Stefan Franke gab in seinen Ausführungen Rechenschaft über eine solide Haushaltsbilanz. Der Verein erhielt wieder den Freistellungsbescheid vom Finanzamt zur weiteren Gewährleistung der Gemeinnützigkeit unseres Vereines. Da es im letzten Jahr gehäuft zu Problemen bei der Mitgliederbeitragshebung kam, verwies St. Franke nochmals auf die Pflicht der Mitglieder zur Anzeige bei Veränderungen der Bankverbindungen hin, da dies bei Fehlbuchungen in Zukunft zu Lasten der Säumligen berechnet wird.

Im Anschluss bestätigte Andreas Herberger als Mitglied der Revisionskommission, dass es nach Prüfung der Belege und Buchführung des Vereines keine Beanstandungen gab.

In der folgenden Diskussion wurden die kritischen Anmerkungen des Vereinspräsidenten aufgegriffen. So plädierten M. Ristau, V. Mehnert und F. Göthel für eine gezielte Nachwuchsförderung die Grundschule Ottendorf und ganz besonders die MS Auerswalde als Ansprechpartner zu gewinnen. Gleichzeitig wiesen sie auf das organisatorische und zeitliche Problem der Übungsleiter für den Nachwuchs hin. A. Szentes bedauerte es, dass Vereinsaktivitäten bisher

nicht in der Gesamtgemeinde als Ausgang veröffentlicht wurden. Als Wehmutstropfen brachten die Mitglieder der Sektion Volleyball die aufwändige Vor- und Nachbereitung der neuen Volleyballanlage auf dem Sportplatz ein. Vielleicht kann man mit dem Ortschaftsrat doch noch einmal die Überarbeitung der Anlage aktivieren?

Nach der einstimmigen Entlastung des alten Vorstandes und der Revisionskommission folgte die Vorstellung der Kandidaten für den neuen Vereinsvorstand. Die Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten, des Vorstandes im Block und der Revisionskommission erfolgte öffentlich. Nach der konstituierenden Sitzung erfolgte die Bekanntgabe der neuen Ämter:

Vereinspräsident – Matthias Brückner
Vizepräsident – Frank Göthel

Beisitzer – Kassenwart Stefan Franke, Schriftführerin Marita Berger, Michael Uhlemann, Heiko Reichel, Volker Mehnert, Thomas Lange, Regina Giesche, Ines Tumovec

Der alte und neue Vereinspräsident bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Er betonte, dass die Mitgliederbeiträge stabil bleiben werden, da der Verein keine Hallennutzungsgebühren an die Kommune abführen muss. Es wird jedoch neue Mitgliedsausweise für Vereinsmitglieder geben. Am bewährten Veranstaltungskonzept wird im nächsten weiter gearbeitet. Im Hinblick auf das 80-jährige Vereinsjubiläum 2008 sind vorerst keine größeren Anschaffungen geplant.

Matthias Brückner wies auf den nächsten geplanten größeren Höhepunkt im Vereinsleben, der Weihnachtsausfahrt ins Flöhatal am 11.12.05, hin und wünschte sich auch dieses Mal rege Beteiligung.

Zum Abschluss bedankte er sich nochmals bei allen Sportfreunden für ihre Einsatzbereitschaft bei der Gestaltung des Vereinslebens.

i.A. **Marita Berger**, Schriftführerin

Allgemeiner Turnverein Garnsdorf und Umgegend e.V.

Einladung zum Neujahrsturnen 2006

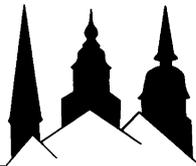
Der ATV Garnsdorf lädt alle Mitglieder des Vereines, die Eltern und Verwandten der aktiven Turner, sowie alle Interessierten zum traditionellen Neujahrsturnen ein.

Die Veranstaltung findet am **14.01.2006 um 16.00 Uhr** in der **Turnhalle Auerswalde** statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Auf diesem Weg bedankt sich der Vorstand bei den Aktiven und Übungsleitern für die gezeigte Einsatzbereitschaft.

Wir wünschen unseren aktiven Sportlern, deren Ehepartnern und allen Freunden des Sports für das Jahr 2006 Gesundheit, Freude und Schaffenskraft und hoffen weiterhin auf ein aktives Engagement für unseren Verein.

Der Vorstand, gez.: **H. Glutmann**



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

- **Neujahr, 1. Januar 2006**
9.30 Uhr Gottesdienst in Auerswalde
10.00 Uhr Gottesdienst in Niederlichtenau
- **Freitag, 6. Januar,**
19.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in **Oberlichtenau** (mit Jugendkreis und Männerrunde)
19.30 Uhr in der Kirche Auerswalde: **modernes Weihnachts-Oratorium** „Es gibt Momente“ mit der Band und dem Chor „Adora“ aus Burgstädt
- **Sonntag, 8. Januar,**
14.00 Uhr Dank- und Segensgottesdienst in Niederlichtenau – besonders für alle Helfer und Mitarbeiter der Kirchengemeinde
- **Ab jetzt jeden Montag, 17.00 Uhr Klöppeln im Ottendorfer Pfarrhaus!**
- **Weltweite Allianzgebetswoche 2006**
 Evangelische Christen treffen sich zum gemeinsamen Gebet unter dem Thema **„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“**
Dienstag, 10. Januar: „Lebensmittel“
 19.30 Uhr im Pfarrhaus Niederlichtenau
 Leitung: Siegfried Heim und Hauskreis Weber
Mittwoch, 11. Januar: „Führungskraft“
 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf
 Leitung: Siegfried Ruffer und
 Landeskirchliche Gemeinschaft
Freitag, 13. Januar: „Lebenslicht“
 19.30 Uhr im Pfarrhaus Niederlichtenau
 Leitung: Jugendkreis und Pfarrer L. Seltmann
Sonntag, 15. Januar: „Hoffnungsträger“
 9.00 Uhr Abschlussgottesdienst in der Kirche Niederlichtenau
 Leitung: Pfarrer Ludwig Seltmann
- **„Burma – Im Rausch der Farben** oder der Buddha lächelt immer. Reise durch ein traumhaftes Stück Asien“ – **Diavortrag von Thomas Noack am 22. Januar, 18.00 Uhr in der Ottendorfer Feuerwache.** Das heutige Myanmar begeistert durch eine unglaubliche Ursprünglichkeit, gerade auch seiner Bewohner und: eine Reise durch das Land ist individuell ohne größere Schwierigkeiten möglich. Vorgestellt werden buddhistische Pilgerstätten, der Inle-See mit seinen berühmten Flussruderern und den Stelzenhäusern, sowie das Gebiet der Welterbestätte Bagan mit etwa 2000 Tempeln und Pagoden.
- **Sonntag, 29. Januar, 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst** in der Kirche Auerswalde, anschließend gemeinsames Mittagessen im Gemeinderaum

• KOMM, WIR SUCHEN EINEN SCHATZ!

... bei der Kinderbibelwoche, 21. – 24. Februar 2006 in Niederlichtenau, jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr. Alle Schulkinder bis zur 6. Klasse sind eingeladen!

Anmeldung möglichst bis 5. Februar.

- Am 21. Februar beginnt in Auerswalde ein neuer **Grundkurs** für alle, die gern wissen wollen, was es mit dem Glauben der Christen auf sich hat. Es gibt dabei so viel Interessantes zu hören und zu erleben. Die meisten sagen im Rückblick: „Das hätte ich nicht gedacht, dass man in diesem Kurs so viel erfährt.“ Probieren Sie an den ersten beiden Abenden einfach aus, ob Ihnen das Angebot und die Gruppe gefällt. Da dieser Grundkurs nichts kostet, gehen Sie kein Risiko ein. Wer möchte, kann sich zum Abschluss taufen und konfirmieren lassen oder wieder zur Gemeinde gehören. Machen Sie bitte auch andere auf diese Informationsabende aufmerksam. Sie finden regelmäßig 14-tägig an einem Dienstag statt. An dem Wochenende vom 3. – 5. November 2006 treffen wir uns in Naila (bei Hof) auch mit anderen, die gerade einen Grundkurs besucht haben, um von der Liebe und Freude, von der Kraft und Perspektive, die uns Gott schenkt, zu hören. Anmeldungen nimmt Pfr. M. Kaube, Auerswalde, Tel. 037208/2530 (Fax: 85903) entgegen.



mit den besten Wünschen und der Jahreslosung für das neue Jahr grüßen Sie Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf

OT Oberlichtenau

Hilde Wehner	88 Jahre
Horst Müller	82 Jahre
Ursula Neubert	80 Jahre
Rolf Schumann	77 Jahre
Gertraud Hajek	76 Jahre
Eberhard Reißig	74 Jahre
Eberhard Schumann	73 Jahre
Horst Buschmann	71 Jahre
Ursula Neubert	71 Jahre
Ingeborg Stein	71 Jahre
Anita Renner	71 Jahre
Anneliese Uhlemann	71 Jahre
Brigitte Dittrich	70 Jahre

OT Niederlichtenau

Gerda Kempe	85 Jahre
Ilse Recht	82 Jahre
Erich Geisler	80 Jahre
Werner Anke	78 Jahre
Hermann Tröller	76 Jahre
Hildegard Grunau	71 Jahre
Ilse Köllner	70 Jahre
Christa Reinhold	70 Jahre

OT Merzdorf

Bruno Kolbe	85 Jahre
Gerhard Weimert	79 Jahre
Horst John	77 Jahre

Erika Spröd	70 Jahre
Isolde Krause	70 Jahre

OT Auerswalde

Ruth Pohlens	86 Jahre
Ilse Petzoldt	84 Jahre
Johannes Pfund	82 Jahre
Christa Fritsche	81 Jahre
Helmut Dost	81 Jahre
Heinz Becher	81 Jahre
Reinhard Lämmel	80 Jahre
Waltraud Ullrich	80 Jahre
Irmgard Gruner	79 Jahre
Rosa Franke	78 Jahre
Karl-Heinz Uhlmann	78 Jahre
Lissa Graf	78 Jahre
Otto Mehnert	78 Jahre
Inge Zimmermann	77 Jahre
Aurelia Pfund	77 Jahre
Erna Reuter	76 Jahre
Ingeburg Münch	76 Jahre
Armin Planitzer	76 Jahre
Ingeburg Lehmann	76 Jahre
Lieselotte Planitzer	75 Jahre
Anita Dorawa	74 Jahre
Werner Kempt	74 Jahre
Christoph Schubert	73 Jahre
Helga Franke	73 Jahre

Thea Roder	72 Jahre
Dorothea Wiedemann	72 Jahre

Rainer Härtig	72 Jahre
Heinz Emmerich	71 Jahre
Wolfgang Drechsler	71 Jahre
Günter Wiedemann	71 Jahre
Bruno Wollschläger	70 Jahre
Käte Uhlig	70 Jahre

OT Garnsdorf

Gerhard Teichmann	86 Jahre
Ingeborg Rätzer	84 Jahre
Irmtraut Weber	83 Jahre
Marianne Schmidt	81 Jahre
Rosa Voigtländer	80 Jahre
Käthe Vater	80 Jahre
Rosemarie Schumann	79 Jahre
Helmut Müller	78 Jahre
Ingeborg Stopp	78 Jahre
Johanne Heymann	77 Jahre
Siegmond Nerstheimer	77 Jahre
Hildegard Patza	77 Jahre
Hellmut Berger	74 Jahre
Edeltraud Tittel	71 Jahre
Inge Schubert	71 Jahre
Gotthard Roßberg	71 Jahre

Rudi Teichmann	70 Jahre
Erika Kühn	70 Jahre

OT Ottendorf

Minna Krüger	96 Jahre
Erna Schmoz	86 Jahre
Irma Omelschenko	85 Jahre
Kurt Uhlemann	84 Jahre
Elfriede Müller	83 Jahre
Waltraute Frenzel	83 Jahre
Ingeburg Havlik	82 Jahre
Frowald Eidam	78 Jahre
Margot Kertzsch	77 Jahre
Traude Fischer	77 Jahre
Hella Schirmer	76 Jahre
Roland Näser	76 Jahre
Jutta Unger	75 Jahre
Helga Schubert	74 Jahre
Liane Göthel	74 Jahre
Adelheid Hahn	73 Jahre
Gertrud Hadamik	73 Jahre
Gerhard Wiedemann	73 Jahre
Margot Reuther	71 Jahre
Elfriede Schindel	71 Jahre
Werner Weis	71 Jahre
Ellen Schumann	71 Jahre

OT Krumbach

Werner Weis	71 Jahre
-------------	----------

OT Biensdorf

Ellen Schumann	71 Jahre
----------------	----------



Termine Januar 2006

- **Gemeinderatssitzung:**
im Monat Januar findet die Gemeinderatssitzung am Montag, dem 09.01.2006 im Rathaus Lichtenau (Ratssaal) statt.
- **Sprechzeit der Friedensrichter**
Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:
Dienstag, den 03.01.2006, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zi. 1.07)
- **Sprechzeit des Bürgermeisters**
Herrn Dr. Michael Pollok
nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

Gemeindeverwaltung Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau

Tel.: (03 72 08) 8 00 10, **Fax** 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten

Montag:	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 – 12.00 Uhr

Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12 bis 17 Uhr geöffnet

Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14 bis 16 Uhr geöffnet

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/ Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12 644 995

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau www.rzv-glauchau.de

Tel.: 03763/405-405

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Siegel, Hauptamt

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau
Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, den 12.01.2006, im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06

Verantwortlich für

Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11,
09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93,
E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD mbH Westsachsen,
Tel. (03 71) 52 89-3 59, Fax: 52 89-2 16
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de



**Die Freie evangelische
Gemeinde Auerswalde,
Hauptstraße 58, lädt
herzlich zu folgenden
Veranstaltungen ein:**

sonntags	9.00 Uhr Gottesdienst
	9.15 Uhr Kinderstunde
dienstag	19.30 Uhr Bibelgesprächskreis
Dienstag, den 3.01. und 17.01. und 31.01.	
	15.00 Uhr Seniorenkreis

Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.
Telefon (03 72 08) 22 78